



Amtlicher Schulanzeiger

für den

REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ



Nr. 5

2008

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil	68
- Aufnahme in die öffentlichen und privaten Realschulen für das Schuljahr 2009 / 2010	68
- Aufnahme in die öffentlichen und privaten zwei-, drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen für das Schuljahr 2009/2010	69
- Änderung der Ferienordnung für das Schuljahr 2009 / 2010	70
- Hinweis auf weitere amtlichen Bekanntmachungen	70
- Staatliche Schulämter im Regierungsbezirk Oberpfalz, Stand: 1. Mai 2008	70
- Schüler und Klassen an Volksschulen der Oberpfalz im Schuljahr 2007 / 2008, Stand: 1. Oktober 2007	72
- Regelklassen, Praxisklassen und Mittlere-Reife-Klassen an Hauptschulen der Oberpfalz im Schuljahr 2007 / 2008 Stand: 1. Oktober 2007	72
- Stellenausschreibung (Funktionsstellen an Volksschulen, Förderschulen; Fachberater / Fachberaterinnen)	73
- Stellenausschreibung (Lehrer / Lehrerinnen)	75
Nichtamtlicher Teil	76
- Stellenausschreibung der Montessori-Schule Amberg	76
- Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.	76
- Buchbesprechungen	77

Amtlicher Teil

Aufnahme in die öffentlichen und privaten Realschulen für das Schuljahr 2009/2010

KMBek vom 19. März 2008 Az.: V.2-5 S 6301-5.18 364

1. Die Aufnahme in die Realschule richtet sich nach Art. 44 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und den Bestimmungen der Schulordnung für die Realschulen (RSO).

2. **Anmeldung**

Die Schüler sind bei der Realschule anzumelden, in die sie aufgenommen werden sollen. Anzumelden sind

- a) Schüler der Grund- bzw. Hauptschule, die **in die Jahrgangsstufe 5 der Realschule** aufgenommen werden wollen, in der Zeit vom 11. Mai bis 15. Mai 2009;
- b) Schüler der Hauptschule, die **in höhere Jahrgangsstufen der Realschule** aufgenommen werden wollen, und Schüler des Gymnasiums, die in die Jahrgangsstufe 6 oder eine höhere Jahrgangsstufe der Realschule aufgenommen werden wollen, bis 1. August 2009; eine Voranmeldung zum Termin nach Buchst. a) wird empfohlen.

Die örtlichen Anmeldetermine werden von den Schulen festgelegt. An Orten mit mehreren öffentlichen Realschulen wird ein gemeinsamer Termin vereinbart.

An den staatlichen Realschulen können spätere Anmeldungen in der Regel nicht berücksichtigt werden. Den nichtstaatlichen Realschulen ist es freigestellt, im Rahmen des Möglichen nachträgliche Anmeldungen entgegenzunehmen.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen

- a) das Original des Übertrittszeugnisses der Volksschule bzw. die Originale der Zeugnisse von früher besuchten Schulen,
- b) das Original des Geburtsscheins oder der Geburtsurkunde,
- c) ggf. der Nachweis über die Erziehungsberechtigung und
- d) ggf. die Bescheinigung über eine Teilleistungsstörung.

3. **Probeunterricht**

Der Probeunterricht (soweit ein solcher erforderlich ist) für die Aufnahme in die Realschule findet zu folgenden Terminen statt:

- a) für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 5 der Realschule am 25. / 26. und 27. Mai 2009 für Schüler der Grund- bzw. Hauptschule,
- b) in der Regel in den letzten Tagen der Sommerferien für begründete Ausnahmefälle an mindestens zwei Tagen.

4. Der Probeunterricht kann für mehrere benachbarte Realschulen gemeinsam durchgeführt werden; der Ministerialbeauftragte kann hierzu Anordnungen treffen. Die Aufgaben werden zentral gestellt.

5. Die Realschulen berichten dem **Staatsministerium** bis spätestens

19. Juni 2009

auf elektronischem Weg über das Ergebnis des Probeunterrichts.

6. Die **vorläufige Unterrichtsübersicht** ist von den staatlichen Realschulen bis spätestens

15. Mai 2009

dem Staatsministerium in einfacher Fertigung zu übersenden.

Erhard
Ministerialdirektor

Aufnahme in die öffentlichen und privaten zwei-, drei- und vierstufigen Wirtschaftsschulen für das Schuljahr 2009/2010

KMBek vom 20. Februar 2008 Az.: VII.4-5 S 9201-4-7.1 332

1. Aufnahmeverfahren
 - 1.1 Die Aufnahme in die zwei-, drei- und vierstufige Wirtschaftsschule richtet sich nach Art. 44 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und nach Abschnitt II der Schulordnung für die Wirtschaftsschulen in Bayern (WSO).
 - 1.2 Die Anmeldung von Hauptschülern zur Aufnahme in die Eingangsstufe der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule findet in der Zeit vom **23. März bis 3. April 2009** statt.

Die Anmeldefrist für die Aufnahme in die Jahrgangsstufe 10 der zweistufigen Wirtschaftsschule endet am **7. August 2009**.
Die Anmeldungen zur Aufnahme in die Wirtschaftsschule in allen anderen Fällen werden von den Wirtschaftsschulen bis **7. August 2009** entgegengenommen.
Die örtlichen Anmeldetermine werden von den Schulen festgelegt. An den öffentlichen Wirtschaftsschulen können spätere Anmeldungen in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden.
 - 1.3 Die Schüler sind bei der Schule anzumelden, in die sie aufgenommen werden wollen.
 - 1.4 Bei der Anmeldung sind vorzulegen:
 - 1.4.1 das Original des Geburtsscheines oder der Geburtsurkunde und
 - 1.4.2 für die drei- und vierstufige Wirtschaftsschule das Original des Übertrittszeugnisses der Hauptschule oder - falls die Aufnahme nicht im Anschluss an den Besuch der Hauptschule erfolgt - die Originale der Zeugnisse der früher besuchten Schulen bzw.
 - 1.4.3 für die zweistufige Wirtschaftsschule das Original des Zeugnisses über den qualifizierenden Hauptschulabschluss oder - falls die Aufnahme nicht im Anschluss an den Besuch der Hauptschule erfolgt - die Originale der Zeugnisse der früher besuchten Schulen. Die Anmeldung kann auch mit dem Zwischenzeugnis der Jahrgangsstufe 9 der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums erfolgen.
2. Probeunterricht und Aufnahmeprüfung (drei- und vierstufige Wirtschaftsschule)

Soweit notwendig, wird für die Schüler ein Probeunterricht durchgeführt.

 - 2.1 Der Probeunterricht für die Aufnahme in die Eingangsstufe der drei- und vierstufigen Wirtschaftsschule findet zu folgenden Terminen statt:
 - 2.1.1 am **4., 5. und 6. Mai 2009** für Schüler der Hauptschule;
 - 2.1.2 am **9., 10. und 11. September 2009** für die übrigen Schüler und in begründeten Ausnahmefällen auch für Schüler der Hauptschule.
 - 2.2 Die Aufnahmeprüfung für den Eintritt in höhere Jahrgangsstufen wird in der Regel in den letzten Tagen der Sommerferien durchgeführt. Den Zeitplan bestimmt der Schulleiter.
 - 2.3 Schüler, die bereits am Probeunterricht einer Wirtschaftsschule teilgenommen haben, dürfen den Probeunterricht im selben Kalenderjahr nicht wiederholen.
3. Meldungen durch Schulen
 - 3.1 Sämtliche Wirtschaftsschulen berichten dem Staatsministerium auf elektronischem Weg über das Ergebnis des Probeunterrichts. Die genaue Vorgehensweise und die Terminvorgabe für diese Online-Erhebung werden per KMS bekannt gegeben.
 - 3.2 Die Formblätter 1 und 2 zur Ermittlung des Gesamtbedarfs an Lehrerwochenstunden an Wirtschaftsschulen sind mit den endgültigen Schüler- und Klassenzahlen von den staatlichen und nichtstaatlichen Wirtschaftsschulen **bis spätestens 25. September 2009** in zweifacher Fertigung an die Regierungen zu senden.

Änderung der Ferienordnung für das Schuljahr 2009/2010 KMBek vom 24. März 2008 Az.: III.4-5 S 4407-6.10 673

Die Termine der unterrichtsfreien Tage um Allerheiligen und der Weihnachtsferien im Schuljahr 2009/2010, veröffentlicht unter Nr. 1 der Bekanntmachung vom 30. August 2006 (KWMBeibl S. 207*, StAnz Nr. 37), geändert durch Bekanntmachung vom 15. November 2006 (KWMBeibl S. 282*, StAnz Nr. 49), werden wie folgt geändert:

	<i>Erster Ferientag</i>	<i>Letzter Ferientag</i>
Allerheiligen 2009	2. November 2009	7. November 2009
Weihnachtsferien 2009/2010	24. Dezember 2009	5. Januar 2010

Alle anderen Termine bleiben unverändert.

Siegfried Schneider
Staatsminister

KWMBeibl Nr. 7/2008, S. 77

Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen

- **Änderung der Dienstordnung für Lehrkräfte an staatlichen Schulen in Bayern**
KMBek vom 31. Januar 2008 Az.: II.5-5 P 4011.1-6.105 833
KWMBI Nr. 5/2008, S. 35
- **Nachweis der nach der Lehramtsprüfungsordnung I vorgeschriebenen Fremdsprachenkenntnisse**
KMBek vom 15. Februar 2008 Az.: III.10-5 S 4020-PRA.2516
KWMBI Nr. 5/2008, S. 36
- **Hospitation bayerischer Lehrkräfte an Schulen in Großbritannien im Herbst 2008**
KMBek vom 14. März 2008 Az.: I.6-5 P 4045.VI/2/2
KWMBeibl Nr. 6/2008, S. 66
- **Fachabiturprüfung 2009 zum Erwerb der Fachhochschulreife an Fachoberschulen und Berufsoberschulen**
KMBek vom 14. März 2008 Az.: VII.6-5 S 9500-6-7.18 923
KWMBeibl Nr. 6/2008, S. 68
- **„Blut und Blutspende“ Zweiter bayernweiter Schulsanitätsdienst-Wettbewerb**
KMBek vom 18. März 2008 Az.: VI.8-5 S 4306.3-6.22 926
KWMBeibl Nr. 6/2008, S. 70
- **Woche des Waldes und Tag des Baumes 2008**
Gemeinsame Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus und des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft und Forsten vom 27. März 2008 Az.: VI.8-5 S 4430.3-6.24 567
KWMBeibl Nr. 7/2008, S. 77
- **Berufliche Schulen mit überregionalem Einzugsbereich**
KMBek vom 11. März 2008 Az.: VII.7-5 H 9001.1-7.430
KWMBI Nr. 7/2008, S. 54

Staatliche Schulämter im Regierungsbezirk Oberpfalz Stand: 1. Mai 2008

Staatliche Schulämter im Landkreis Amberg-Weizsach und in der Stadt Amberg	
Anschrift:	Beethovenstraße 7, 92224 Amberg
Tel.:	09621 39-611
Fax:	09621 39-614
E-mail:	schulamt@amberg-sulzbach.de
Internet:	www.schulamt-amberg.de
Fachlicher Leiter:	Hubert Haberberger, Schulamtsdirektor
Weitere Schulaufsichtsbeamte:	Josef Benker, Schulamtsdirektor Peter Junge, Schulrat

Staatliches Schulamt im Landkreis Cham	
Anschrift:	Altenstadter Straße 7, 93413 Cham
Tel.:	09971 78-811
Fax:	09971 78-810
E-mail:	poststelle@scha.landkreis-cham.de
Internet:	www.schulamt-cham.de
Fachlicher Leiter:	Josef Gruber, Schulrat
Weitere Schulaufsichtsbeamte:	Raimund Bergler, Schulrat Gerda Bräuer, Seminarrektorin
Staatliches Schulamt im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.	
Anschrift:	Mühlstraße 3, 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel.:	09181 4752-0
Fax:	09181 4752-17
E-mail:	sekretariat.schulamt@landkreis-neumarkt.de
Internet:	www.schulamt-neumarkt.de
Fachlicher Leiter:	Dieter Lang, Schulamtsdirektor
Weitere Schulaufsichtsbeamte:	Bernd Stadler, Schulamtsdirektor Christoph Weigert, Rektor
Staatliche Schulämter im Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab und in der Stadt Weiden i.d.OPf.	
Anschrift:	Zacharias-Frank-Str. 14, 92660 Neustadt a.d. Waldnaab
Tel.:	09602 79-885 (Neustadt) ; 09602 79-881 (Weiden)
Fax:	09602 79-809
E-mail:	poststelle@scha-new.bayern.de
Internet:	www.neustadt.de/schulamt
Fachlicher Leiter:	Engelbert Vollath, Schulamtsdirektor
Weitere Schulaufsichtsbeamte:	Ottmar Braun, Schulamtsdirektor Wolfgang Krauß, Schulrat
Staatliche Schulämter im Landkreis Regensburg und in der Stadt Regensburg	
Anschrift:	Sedanstraße 1, 93055 Regensburg
Tel.:	0941 4009-510
Fax:	0941 4009-527
E-mail:	schulamt.stadt-land@landratsamt-regensburg.de
Internet:	www.schulamt.regensburg.de
Fachlicher Leiter:	Leonhard Renner, Schulamtsdirektor
Weitere Schulaufsichtsbeamte:	Dr. Herbert Glötzl, Schulamtsdirektor Beate Spitzer, Schulamtsdirektorin Heribert Stautner, Schulrat Roland Hager, Schulrat
Staatliches Schulamt im Landkreis Schwandorf	
Anschrift:	Wackersdorfer Straße 80, 92421 Schwandorf
Tel.:	09431 471-226
Fax:	09431 471-220
E-mail:	schulamt@landkreis-schwandorf.de
Internet:	www.schulamt-schwandorf.de
Fachlicher Leiter:	Anton Stierstorfer, Schulamtsdirektor
Weitere Schulaufsichtsbeamte:	Günther Werner, Schulamtsdirektor Georg Kick, Schulrat
Staatliches Schulamt im Landkreis Tirschenreuth	
Anschrift:	Mähringer Straße 9, 95643 Tirschenreuth
Tel.:	09631 88-345
Fax:	09631 88-308
E-mail:	schulamt@tirschenreuth.de
Internet:	www.schulamt-tirschenreuth.de
Fachlicher Leiter:	Werner Bayer, Schulrat
Weitere Schulaufsichtsbeamte:	Rudolf Kunz, Schulrat

Schüler und Klassen an Volksschulen der Oberpfalz im Schuljahr 2007/2008 Stand: 1. Oktober 2007

Schulamts	Grundschule			Hauptschule			Gesamt		
	Schüler	Klassen	Schüler/ Klasse	Schüler	Klassen	Schüler/ Klasse	Schüler	Klassen	Schüler/ Klasse
AM	1.540	64	24,06	1.081	49	22,06	2.621	113	23,19
A-S	4.514	196	23,03	2.777	131	21,20	7.291	327	22,30
WEN	1.683	71	23,70	941	40	23,53	2.624	111	23,64
NEW	4.300	189	22,75	2.405	116	20,73	6.705	305	21,98
R-St	4.297	179	24,01	2.349	109	21,55	6.646	288	23,08
R-L	7.957	338	23,54	3.391	162	20,93	11.348	500	22,70
CHA	5.316	238	22,34	3.168	151	20,98	8.484	389	21,81
NM	5.857	250	23,43	3.454	158	21,86	9.311	408	22,82
SAD	6.144	267	23,01	3.651	167	21,86	9.795	434	22,57
TIR	3.117	131	23,79	1.866	87	21,45	4.983	218	22,86
Oberpfalz	44.725	1.923	23,26	25.083	1.170	21,44	69.808	3.093	22,57

Vorjahr 2006/2007 (Stand: 1. Oktober 2006):

Oberpfalz	46.014	1.964	23,43	26.253	1.223	21,47	72.267	3.187	22,68
------------------	---------------	--------------	--------------	---------------	--------------	--------------	---------------	--------------	--------------

Veränderungen

Oberpfalz	-1.289	-41	-0,17	-1170	-53	-0,03	-2459	-94	-0,11
------------------	---------------	------------	--------------	--------------	------------	--------------	--------------	------------	--------------

Regelklassen, Praxisklassen und Mittlere-Reife-Klassen an Hauptschulen der Oberpfalz im Schuljahr 2007/2008 Stand: 1. Oktober 2007

Schüler:

Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	Summe
Gesamtzahl	5.148	4.285	4.254	4.639	5.214	1.543	25.083
davon in Regelklassen	5.148	4.285	3.321	3.412	3.918		20.084
davon in Praxisklassen				123			123
davon im M-Klassen			933	1104	1296	1543	4.876
%-Anteil der M-Schüler			21,9	23,8	24,9	100	

Klassen:

Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	Summe
Gesamtzahl der Klassen	228	198	203	224	245	72	1.170
davon Regelklassen	228	198	156	168	185		935
davon Praxisklassen				8			8
davon M-Klassen			47	48	60	72	227
%-Anteil der M-Klassen			23,2	21,4	24,5	100	

Stellenausschreibung (Funktionsstellen)

Die nachfolgenden freien bzw. zum Schuljahr 2008/2009 frei werdenden Stellen werden zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben:

1. Funktionsstellen an Volksschulen

Schule	Schulart Gliederung (Klassen)	Planstelle	Bemerkungen
Staatliches Schulamt im Landkreis Amberg-Weizbach			
Hahnbach	GS+HS/25 Schülerzahl: 537	KR / KRin BesGr A 13	
Staatliches Schulamt im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.			
HS an der Weinberger- straße, Neumarkt	HS/24 Schülerzahl: 547	1.KR / 1.KRin BesGr A 13	Hauptschulerfahrung erforderlich
HS Parsberg	HS/12 Schülerzahl: 266	KR / KRin BesGr A 12 + AZ	Hauptschulerfahrung erforderlich
Staatliches Schulamt im Landkreis Regensburg			
Bernhardswald	GS/9 Schülerzahl: 216	KR / KRin BesGr A 12 + AZ	Grundschulerfahrung erforderlich
Schule am Schlossberg Regenstauf	GS+HS/27 Schülerzahl: 605	KR / KRin BesGr A 13	
Staatliches Schulamt in der Stadt Regensburg			
Hans-Herrmann-Schule (Grundschule)	GS/9 Schülerzahl: 190	KR / KRin BesGr A 12 + AZ	Grundschulerfahrung erforderlich
Staatliches Schulamt im Landkreis Tirschenreuth			
Fichtelnaabtschule Ebmath-Neusorg	GS+HS/16 Schülerzahl: 372	KR / KRin BesGr A 12 + AZ	Schülerzahl nicht nachhaltig gesichert; Grundschulerfahrung erwünscht
Wiesau	HS/11 Schülerzahl: 235	R / Rin BesGr A 13 + AZ	Hauptschulerfahrung erforderlich; Terminverlängerung , da die bereits im SchAnZ Nr. 4/2008 ausgeschriebe- ne Stelle durch einen Druckfehler dem Schulamt Schwandorf zugeordnet war; bereits eingereichte Bewerbungen behalten ihre Gültigkeit
Kemnath	GS+HS/26 Schülerzahl: 579	2. KR / 2. KRin BesGr A 12 + AZ	Terminverlängerung , da die bereits im SchAnZ Nr. 4/2008 ausgeschriebe- ne Stelle durch einen Druckfehler dem Schulamt Schwandorf zugeordnet war; bereits eingereichte Bewerbungen behalten ihre Gültigkeit

2. Fachberater / Fachberaterinnen

- **Fachberater / Fachberaterin für den Gewerblich-technischen Bereich (Hauptschule)**
im Bereich der **Staatlichen Schulämter in der Stadt Regensburg und im Landkreis Regensburg**
- **Fachberater / Fachberaterin für Informatik**
im Bereich der **Staatlichen Schulämter in der Stadt Regensburg und im Landkreis Regensburg**
- **Fachberaterin für Sport (weiblich) Grund- und Hauptschule**
im Bereich des **Staatlichen Schulamtes im Landkreis Cham**

Die Fachberater / Fachberaterinnen erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools. Für die allgemeinen Aufgaben der Fachberatung gilt die KMBek vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-P 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt (KWMBI I S. 205) und das KMS vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-P 7027-4/64 594. Das Amt der Fachberatung wird derzeit **auf drei Jahre befristet** übertragen.

Termine zur Vorlage der Gesuche:

- | | | |
|----|---|---------------------|
| 1. | Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers | 15. Mai 2008 |
| 2. | Bei dem für die Planstelle zuständigen Schulamt | 21. Mai 2008 |
| 3. | Bei der Regierung der Oberpfalz | 29. Mai 2008 |

3. Funktionsstellen an Förderschulen

Schule/Schulart	Gliederung :	Klassen	Schüler	Planstelle
Sonderpädagogisches Förderzentrum Maxhütte-Haidhof	Förderstufe I:	2	23	SoR / SoRin BesGr. A 14 + AZ
	Förderstufe II:	2	26	
	Förderstufe III:	1	14	
	Förderstufe IV:	3	40	
	Schulvorbereitende Einrichtung:	1	10	
Mobiler Sonderpädagogischer Dienst: 26 Lehrerstunden				
Bemerkungen:				
<ul style="list-style-type: none"> • Sonderpädagogische Fachrichtungen: LB, VG, SR, KB bzw. entsprechendes Erweiterungsfach • Sichere Beherrschung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien • Mehrjährige Tätigkeit an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum • Erfahrungen in der Organisation des Schulbetriebs 				
Die Stelle ist nicht teilzeitfähig (Art. 7 Abs. 2 BayGIG).				
Termin zur Vorlage der Gesuche bei der Regierung der Oberpfalz: 23. Mai 2008				

Zur Beachtung:

1. Auf die (neuen) **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke vom **15. März 2006** wird **ausdrücklich** hingewiesen (KWMBI I Nr. 6/2006, S. 74).
Die neuen Beförderungsrichtlinien traten am 1. Januar 2007 in Kraft.
2. Die Ausschreibung der Stellen in der Schulleitung (Rektor, Konrektor) steht unter dem Vorbehalt, dass bis zu einer eventuellen Ernennung (Beförderung) die jeweils erforderliche **Schülerzahl nachhaltig gesichert** ist und eine vorrangige Besetzung mit einem "überzähligen" Beamten (gem. Punkt 2.3 der Beförderungsrichtlinien vom 15. März 2006 bzw. KMS vom 21. Juni 1994 Nr. IV/9-P 7001/7-4/93500) nicht in Betracht kommt.
Die nachhaltige Sicherung der Schülerzahl für die jeweilige Stelle ist zum Zeitpunkt der endgültigen Funktionsübertragung – also anlässlich der späteren Beförderung – zu prüfen. Dies bedeutet, dass die Schülerzahl ab Ausschreibung der Stelle noch für ca. 4 bis 5 Jahre gesichert sein muss.
3. Auf die Möglichkeit einer **Teilzeitbeschäftigung** von Schulleitern / Schulleiterinnen und deren Vertreter / Vertreterinnen an Volksschulen und Volksschulen für Behinderte wird hingewiesen (KMS vom 13. Januar 2000 Nr. IV/6-P 7004-4/94727).
4. Bei der Auswahlentscheidung kommt der **dienstlichen Beurteilung** eine besondere Bedeutung zu. Ist eine dienstliche Beurteilung nicht mehr aktuell, so ist eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung nach den für dienstliche Beurteilungen geltenden Maßstäben zu erstellen.
Eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung als Ersatz für eine vor Vollendung des 55. Lebensjahres unterbliebene periodische Beurteilung wird jedoch nicht erstellt, wenn die periodische Beurteilung auf Antrag der Lehrkraft unterblieb oder der Lehrkraft ein Antragsrecht hinsichtlich einer periodischen Beurteilung zustand; eine Teilnahme am Auswahlverfahren ist in diesen Fällen ausgeschlossen. (Punkt 3.3 der Beförderungsrichtlinien vom 15. März 2006)
5. **Schwerbehinderte** werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
6. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen **Lehrerwechsel** zur Folge haben, sollen **zu Schuljahresbeginn** vorgenommen werden.
7. **Ehegatten** von Schulleitern oder Stellvertretern dürfen **grundsätzlich** nicht an der betreffenden Schule verwendet werden, **ebenso sonstige Angehörige** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes, einschließlich von Verlobten, ggf. geschiedenen Ehegatten (Punkt 3.2 der Beförderungsrichtlinien vom 15. März 2006). Falls solche Personen an der Schule beschäftigt sind, für die eine Bewerbung um eine Funktionsstelle abgegeben wird, ist dies **in der Bewerbung unter Angabe des Angehörigkeitsverhältnisses schriftlich mitzuteilen**.
8. Es wird erwartet, dass der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

9. Es wird erwartet, dass die Bewerberin / der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiter / Schulleiterin an der angestrebten Schule einen angemessenen Zeitraum ausübt.
10. Die **Beförderungen** in die oben ausgeschriebenen Ämter können sich nach Übertragung der Funktion **um ca. 1 bis 1,5 Jahre verzögern**, da neben der bereits geltenden allgemeinen Wiederbesetzungssperre ab 1. August 2000 eine weitere zeitliche Sperre im Zusammenhang mit der Altersteilzeit (Blockmodell) von Funktionsinhabern einzuhalten ist. Um Ungleichbehandlungen zu vermeiden, wird die **Wartezeit für die Beförderung** innerhalb der jeweiligen Funktionen **gleichmäßig auf alle Neubesetzungen verteilt**.
11. Da **Frauen** in Funktionsstellen nach wie vor unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.
12. Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.
13. Lehrkräfte mit dem **Lehramt für Grundschulen** (neue Lehrerbildung) können sich nur auf Funktionsstellen an Schulen bewerben, die auch Grundschulklassen führen, Lehrkräfte mit dem **Lehramt für Hauptschulen** (neue Lehrerbildung) nur auf Funktionsstellen an Schulen, die auch Hauptschulklassen führen. Für Lehrkräfte mit dem **Lehramt für Volksschulen** (alte Lehrerbildung) und **Lehrkräfte mit beiden Lehrbefähigungen (Lehramt für Grundschulen und für Hauptschulen)** bestehen grundsätzlich keine solchen Einschränkungen.

Wichtiger Hinweis: Formulare

Für alle Bewerbungen auf eine Funktionsstelle und Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrerstellen / Fachlehrerstellen und Förderlehrerstellen) sind die jeweils aktuellen Formulare der Regierung zu verwenden. Sie sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich. Außerdem sind sie als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zu finden:

www.ropf.de (>Download> Bildung und Schule > Allgemeine Formulare für den Schulbereich).

Stellenausschreibung (Lehrer / Lehrerinnen)

Die nachfolgenden zum Schuljahr 2008/2009 frei werdenden Stellen werden zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben:

Lehrer / Lehrerinnen an Volksschulen

Schule	Schulart Gliederung (Klassen)	Planstelle	Bemerkungen
Staatliches Schulamt im Landkreis Amberg-Sulzbach			
Schnaittenbach	GS+HS/13 Schülerzahl: 264	1 Lehrer	Hauptschullehrkraft bevorzugt; Sport Knaben (Hauptschule); Systembetreuer
Staatliches Schulamt im Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab			
Windischeschenbach	GS+HS/19 Schülerzahl: 407	1 Lehrer / 1 Lehrerin GS	Grundschullehrkraft; Bereitschaft für Unterricht in PCB (7.-10. Jgst.) und Informatik erwünscht

Termine zur Vorlage der Gesuche:

1. Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers **15. Mai 2008**
2. Bei dem für die Planstelle zuständigen Schulamt **21. Mai 2008**
3. Bei der Regierung der Oberpfalz (soweit zuständig) **29. Mai 2008**

Wichtiger Hinweis: Formulare

Für alle Bewerbungen auf eine Funktionsstelle und Anträge auf Versetzung im Regierungsbezirk Oberpfalz (Lehrerstellen / Fachlehrerstellen und Förderlehrerstellen) sind die jeweils aktuellen Formulare der Regierung zu verwenden. Sie sind bei den Staatlichen Schulämtern erhältlich. Außerdem sind sie als Download-Angebot auf der Internetseite der Regierung der Oberpfalz zu finden:

www.ropf.de (>Download> Bildung und Schule > Allgemeine Formulare für den Schulbereich).

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibung der Montessorischule Amberg

Die Montessori Grund- und Hauptschule Amberg sucht zum neuen Schuljahr 2008/2009:

eine / einen Grund- und Hauptschullehrerin / Grund- und Hauptschullehrer als Klassenleitung

Ihre Aufgaben: Leitung einer jahrgangsgemischten Klasse nach dem Montessori Bildungskonzept
Zusammenarbeit mit der pädagogischen Zweitkraft (Erzieher/in) in der Klasse

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Lehramtsstudium
- Montessoridiplom bzw. Bereitschaft zum Erwerb
- Begeisterung für die Pädagogik nach Maria Montessori
- ausgeprägte Teamfähigkeit und hohes Engagement

Die Anstellung erfolgt im Privatschulverhältnis.

Informationen über unsere Schule finden Sie im Internet unter www.montessorischule-amberg.de

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:

Montessori Grund- und Hauptschule Amberg
„Der Regenbogen“
Frau Gebhard
Raiffeisenstraße 7
92224 Amberg

Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V.

Das Kinderzentrum St. Vincent in Regensburg ist eine differenzierte Einrichtung der Erziehungshilfe und betreut in unterschiedlichen Hilfeformen ca. 130 Kinder und Jugendliche und junge Volljährige. Für unsere Schule zur Erziehungshilfe suchen wir zum Schuljahr 2008/2009 die / den

Schulleiter / Schulleiterin mit Lehramt für Förderschulen oder vergleichbare Qualifikation.

Die Schule führt zur Zeit 8 Klassen mit 65 Schüler / Schülerinnen. Der Schulbetrieb steht im engen Zusammenhang mit der Erziehungsarbeit der Gesamteinrichtung bzw. anderen Hilfen zur Erziehung.

Wir erwarten von Ihnen:

- Engagement, Flexibilität und Teamfähigkeit
- überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikation; Erfahrungen im Bereich der Jugendhilfe vorteilhaft
- Kompetenz in der Personalführung und Verwaltungskenntnisse
- wertschätzenden Umgang mit hilfeschuchenden Menschen
- positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger

Wir bieten Ihnen eine besondere Herausforderung. Sie erwartet ein kooperatives Umfeld sowie eingearbeitete und motivierte Mitarbeiter /Mitarbeiterinnen in Schule und Gesamteinrichtung. Ein trägerspezifisches und anerkanntes Qualitätssicherungssystem unterstützt Sie in Ihrer Aufgabe.

Haben Sie Interesse an einer gestaltenden Weiterentwicklung der St. Vincent Schule in Abstimmung mit den Perspektiven der Gesamteinrichtung? Dann bewerben Sie sich.

Die Anstellung zum Schulleiter / zur Schulleiterin kann privat erfolgen oder gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Die Regierungen bitten darum, die Bewerbung auf diese Funktionsstelle auch gegenüber der Regierung anzuzeigen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 2. Juni 2008 an:

Katholische Jugendfürsorge • Herrn Peter Wichelmann, Orleansstraße 2a, 93055 Regensburg;
Tel.: 0941 79887-160, Fax: 0941 79887-157;
www.kjf-regensburg.de oder www.vincent-regensburg.de

Buchbesprechungen

Regina Bruder, Andrea Büchter, Timo Leuders (Hrsg.):

Mathematikunterricht entwickeln

Bausteine für kompetenzorientiertes Unterrichten

192 Seiten, kartoniert; 17,95 Euro

Cornelsen Verlag Scriptor 2008, ISBN: 978-3-589-22569-9

Bildungsstandards formulieren, was Schülerinnen und Schüler im Fach Mathematik können sollten, Tests prüfen, was sie tatsächlich können. Doch wie soll die Wissensvermittlung selbst aussehen? Wie können im Mathematikunterricht Kompetenzen entwickelt, Stärken ausgebaut und Defizite beseitigt werden? Anregungen und praktikable Antworten auf diese Fragen gibt dieses neue Handbuch. Behandelt werden zentrale Anforderungen wie der Erwerb von Basiskompetenzen, die Förderung von Selbstständigkeit und Kooperation, das verstehensorientierte Überprüfen von Leistungen. Zu jedem Bereich schnüren die Autoren ein Praxispaket an konkreten Beispielen, mit vielen Tipps zu Umsetzung, Aufgaben und Arbeitsformen. Neueste Forschungsergebnisse und ein reicher Erfahrungsschatz aus der Fachdidaktik fließen in das Werk ein. Es eignet sich für alle Mathematiklehrkräfte in Praxis und Ausbildung sowie als Basislektüre oder Anregung für Fachgruppen, Jahrgangsstufenteams und Fortbildungen. Regina Bruder ist Professorin für Didaktik der Mathematik an der Technischen Universität Darmstadt. Timo Leuders hat eine Professur für Mathematik und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg inne. Andreas Büchter ist als wissenschaftlicher Referent im Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen tätig.

Klaus Metzger (Hrsg.):

Gute Aufgaben Deutsch

Heterogenität nutzen - 22 gute Aufgaben für die Klassen 3 und 4

Reihe: Lehrer-Bücherei: Grundschule

112 Seiten, kartoniert; 12,95 Euro

Cornelsen Verlag Scriptor 2008, ISBN: 978-3-589-05131-1

Ob Limericks oder „Pippi-Langstrumpf-Logik“ – mit den richtigen Aufgaben können Grundschullehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler im Fach Deutsch individuell fördern. Eine Fülle an anregenden Beispielen hält dieses Buch bereit: Offen angelegte Aufgabenstellungen unterstützen jedes Kind dabei, aktiv seinen eigenen Zugang zum Stoff zu finden.

„Gute Aufgaben“ zeichnen sich für den Herausgeber durch ihre freie, fragende Anlage aus. Dementsprechend lassen alle Beispiele des neuen Bandes nicht nur eine Lösung zu, sondern ermöglichen es, auf unterschiedlichen Wegen zum Ziel zu kommen. Kinder schulen auf diese Weise ihr Denken und bilden Kompetenzen je individuell aus. Alle Schülerinnen und Schüler können Erfolgserlebnisse haben und Selbstbewusstsein beim Lernen entwickeln. Ob beim Schreiben von Comictexten, dem Untersuchen von Alltagsphänomenen oder von Wörtern: Die Aufgabenmodelle decken in verschiedenen Kombinationen die Kompetenzbereiche „Lesen“, „Schreiben und Texte verfassen“, „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“, „Mit Texten und Medien umgehen“ und „Fremdsprachen“ ab. Zu Beginn jeder Aufgabe werden Thema und Intention erklärt, darauf folgt die Präsentation unterschiedlicher Herangehensweisen. Die Leser erhalten Hinweise zur Durchführung, zu Material und zu möglichen Anschlussaufgaben. Zu jedem Modell gibt es eine Unterrichtsvorlage. Dr. Klaus Metzger ist Regierungsschulrat und Seminarbeauftragter im Regierungsbezirk Schwaben.

Dorothee Braun, Judith Schmischke (Hrsg.):

Kinder individuell fördern

Lernwege gestalten - Förderdiagnostik, Förderpläne, Förderkonzepte für die Klassen 1 bis 4

Reihe: Lehrer-Bücherei: Grundschule

128 Seiten, kartoniert; 13,50 Euro

Cornelsen Verlag Scriptor 2008, ISBN: 978-3-589-05127-4

Ob in der Schulpraxis, in der Wissenschaft oder der Bildungspolitik: Individuelle Förderung von Schülern ist in aller Munde. Angesichts einer Fülle an Erwartungen und Konzepten wird zunehmend unklar, was der Begriff meint. Dagegen steuert dieser Band an: Hier wird konkret formuliert, was unter Förderung zu verstehen ist, welche Ziele damit verbunden und wo Grenzen zu ziehen sind.

Was verstehen wir genau unter „Lernen“, was unter „Fördern“? Die Autorinnen untersuchen Lernprozesse und zeigen, wo Förderung in der Grundschule ansetzen kann. Ein Bündel von Maßnahmen wird präsentiert, so etwa die Instrumente der Diagnostik und Beobachtung. Pädagoginnen und Pädagogen finden Anleitung beim Erstellen von Förderplänen und der Organisation des Unterrichts. Der Blick wird über die Klassenebene hinaus auf die Aufgaben der Schulentwicklung geworfen. Auch die Eltern sind als Lernpartner gefordert: Der Band zeigt, wie Vereinbarungen zwischen Familie und Schule getroffen werden können. Stets machen die Autorinnen deutlich, dass individuelle Förderung kein Wundermittel mit sofortiger Wirkung ist: Für nachhaltige Veränderungen müssen die Lernkultur, die Schulentwicklung und letztlich das gesamte Bildungssystem überdacht werden. Die Verfasser sind Lehrerinnen an Förderschulen und Fachleiterinnen am Studienseminar für das Lehramt der Sonderpädagogik in Köln.

Reinhold Christiani, Gabriele Cwik (Hrsg.):

Englisch unterrichten in Klasse 1 und 2

Didaktische Grundlagen - Methodische Konzepte - Beispiele und Hilfen

Reihe: Lehrer-Bücherei: Grundschule

160 Seiten, kartoniert; 15,50 Euro

Cornelsen Verlag Scriptor 2008, ISBN: 978-3-589-05128-1

Erstklässler, die Englisch lernen? In einigen Bundesländern ist dies bereits Schulalltag. Doch wie sollen Lehrkräfte die Kinder an die Fremdsprache heranzuführen und welche Ziele können in den ersten Jahren realistisch erreicht werden? Unterstützung bei der Gestaltung ihres Unterrichts finden Pädagoginnen und Pädagogen in diesem Werk. Der neue Band enthält didaktische Grundlagen, methodische Konzepte und eine Vielzahl an Beispielen und Hilfestellungen.

Das Fremdsprachen-Lernen in der Grundschule hat sich inzwischen etabliert. Für die Mehrheit der Grundschüler in Deutschland ist Englisch die erste Fremdsprache. Viele Chancen sind damit verbunden, doch hat der Spracherwerb in der Grundschule seine Besonderheiten: Die Herausgeber werfen einen realistischen Blick auf Erwartungen und Ziele, die in den Englisch-Anfangsklassen erreichbar sind. Grundschullehrkräfte erhalten wertvolle Informationen zur Organisation des Unterrichts, zu Motivations- und Lernstrategien sowie zur Leistungsmessung. Verschiedene Methoden und Medien der Sprachvermittlung werden präsentiert. Darüber hinaus werden das angemessene Verhältnis von Sprechversuchen und Hörverstehen sowie der Einsatz von Schrift und Lesen im Unterricht diskutiert. Zwei Kapitel widmen sich dem Umgang mit den Fragen und Wünschen der Eltern. Ein Erfahrungsbericht aus Baden-Württemberg rundet den Band ab.

Dr. Bernhard Eder, Ulrich Freiberger, Klaus Halden, Hans Hofer (Hrsg.):

Schulcomputer

EDV-Handbuch für die Schulverwaltung

60. Lieferung, Rechtsstand 1. Februar 2008

31 Seiten; 23,00 Euro

Verl.-Nr. 2680.60 (ISBN 978-3-556-26800-1)

LinkLuchterhand Verlag 2008 (Wolters Kluwer Deutschland)

Diese Lieferung enthält u.a. Fortschreibungen der Abschnitte zur Zeugniserstellung und zur Planung zum nächsten Schuljahr. Das Werk wird zukünftig auch zum neuen Schulverwaltungsprogramm Hilfestellungen geben.

Dr. Hans-Dieter Göldner, Georg Hahn, Dr. Werner Schrom (Hrsg.):

Lehrplan für die bayerische Hauptschule

Jahrgangsstufen 7 bis 9

Texte / Kommentare / Handreichungen

55. Lieferung, Rechtsstand 7. Februar 2008

62 Seiten; 29,00 Euro

Verl.-Nr. 2637.55 (ISBN 978-3-556-26371-6)

LinkLuchterhand Verlag 2008

Diese Lieferung enthält die Kommentierung des Fachprofils Deutsch sowie des Fachlehrplans Mathematik für die Jahrgangsstufe 9.

Dr. Hans-Dieter Göldner, Georg Hahn, Dr. Werner Schrom (Hrsg.):

Lehrplan für die bayerische Hauptschule

Jahrgangsstufen 5 und 6

Texte / Kommentare / Handreichungen

29. Lieferung, Rechtsstand 7. Februar 2008

78 Seiten, 36,00 Euro

Verl.-Nr. 2635.29 (ISBN 978-3-556-26350-1)

LinkLuchterhand-Verlag 2008

Diese Lieferung enthält die Kommentierung zum Fachprofil Geschichte / Sozialkunde / Erdkunde sowie den Kommentar zum Fachlehrplan Englisch für die Jahrgangsstufe 6.

Kerstin Hielscher:

Aus dem Land Zahlia

Geschichten zum Zählen und Rechnen im 1. Schuljahr

Reihe: Oldenbourg Kopiervorlagen 130

48 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen; Preis 17,80 Euro

Oldenbourg Schulbuchverlag 2008, ISBN: 978-3-486-00697-1

Das Land Zahlia ist ein sonderbares Land. Dort leben keine Menschen, sondern nur Zahlen. Sie sind groß oder klein, haben unterschiedliche Formen und Farben und unterscheiden sich auch in ihren Charaktereigenschaften. Die Bewohner im Land Zahlia kennen sich allerdings selbst noch nicht recht gut.

Was sie eigentlich alles können, zeigt ihnen die schlaue Fee Arithmetika und die Menschen helfen dabei.

Damit ist kurz das Besondere an diesem neuen Band umrissen: Die Zahlen aus dem Land Zahlia und die Kinder in der Schule lernen in diesem fantasievollen Mathematik-Lehrgang **gemeinsam**. Das heißt, die Kinder sind interaktiv in die Geschichte des Buches eingebunden, sie werden direkt angesprochen und aufgerufen, Übungen mitzumachen und den Zahlen zu helfen. So erkunden sie spielend wichtige Schwerpunkte aus dem Mathematikunterricht der 1. Klasse: Sie lernen den Zahlenraum bis 20, Addition und Subtraktion kennen. Und dies getreu dem Grundsatz des Buches: (der Geschichte) lauschen - ausprobieren - rechnen - üben.

Didaktisch-methodische Hinweise, Spiel- und Bastelanleitungen und ansprechende Arbeitsblätter passend zu den einzelnen Kapiteln umrahmen diese Mitmach-Geschichte. Auch Aufgaben für differenziertes Lernen werden angeboten.

Sandra Duscher (Hrsg.):

Leseforscher

Lesestrategien entwickeln, Lesefertigkeit fördern, 2.-4. Schuljahr

Reihe: Oldenbourg Kopiervorlagen 129

57 Seiten, zahlreiche Kopiervorlagen; Preis 17,80 Euro

Oldenbourg Schulbuchverlag 2008, ISBN: 978-3-486-00620-9

Lesen beginnt für Kinder mit den Lauten, die sie hören und erkennen, und mit den Wörtern, die sie wieder erkennen und kontextgemäß richtig interpretieren und verstehen. Die Autorin hat den Leseprozess genau verfolgt und dargestellt. Daraus hat sie eine Fülle von Übungen entwickelt, die Kindern in den Klassen 2 bis 4 helfen, besser zu lesen.

In einzelnen Trainingsbausteinen lernen die Kinder Techniken, Taktiken und Strategien kennen und anzuwenden, mit denen sie ihre Lesefertigkeit individuell entwickeln können, z.B. Miniwörter schnell lesen, Silben und Signalwörter erkennen oder die Nahtstellen in „Reißverschlusswörtern“ identifizieren. Genaues Lesen, Augentraining, die Rolle von Überschriften, Bildern oder Schlüsselbegriffen sind Themen in diesem Band genauso wie die Förderung der Lesemotivation durch Partner- und Gruppenlesen.

Die Materialien lassen sich zum kontinuierlichen Üben, zum Differenzieren sowie für besondere und intensivere Trainingsphasen im Unterricht einsetzen.

Eine „Leseforscher-Prüfung“ mit „Leseforscher-Diplom“ bildet den Abschluss des Bandes. Zu ausgewählten Aufgabenstellungen werden die Lösungen bereitgestellt.

Peter Schramm, Dr. Josef Hoyer, Anton Moser (Hrsg.):

Dienstordnung für Lehrkräfte an staatlichen Schulen in Bayern

Kommentar zur Lehrerdienstordnung und Dienstlichen Beurteilung mit ergänzenden dienstrechtlichen Vorschriften

38. Lieferung, Rechtsstand 18. Februar 2008

47 Seiten; 37,00 Euro

Verl.-Nr. 23330.38 (ISBN 9-783-556-00483-8)

Carl Link Verlag (Wolters Kluwer) 2008

Mit der 38. Lieferung wird die Sammlung auf dem Stand der Veröffentlichungen vom 18. Februar 2008 aktualisiert. Berücksichtigt sind die Änderungen des Mehrarbeitsrechts, die der bayerische Gesetzgeber auch auf Grund der durch die Föderalismusreform rückübertragenen Kompetenz vornahm. Die Verwaltungsvorschriften zum Nebentätigkeitsrecht werden als wichtige Hilfe neu in die Sammlung aufgenommen, daneben die Hinweise für den laufenden Beurteilungszeitraum zur dienstlichen Beurteilung und Leistungsbewertung an Volksschulen und an Förderschulen sowie die KMBek zur Schulwegesicherheit. Bei den Aktualisierungen werden u.a. die Regelungen zur Medienpädagogisch-informationstechnischen Beratung, zur Vergütung für den nebenamtlichen Unterricht und zu den Ferienordnungen berücksichtigt.

Der 38. Lieferung liegt die CD-ROM „**Adress-Manager für die Schule 2008**“ bei.

Wolfgang Kiesel, Dr. Helmut Stahl (Hrsg.):

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

134. Lieferung, Rechtsstand 15. Februar 2008

47 Seiten; 39,00 Euro

Verl.-Nr. 2001.134 (ISBN 978-3-556-20013-1)

Carl Link Verlag (Wolters Kluwer) 2008

Mit dieser Lieferung wird im Gesetzestext die neueste Änderung des BayEUG durch das Gesundheitsschutzgesetz vom 20. Dezember 2007 berücksichtigt. Im Kommentarteil sind alle Änderungen durch das vorhergehende Gesetz vom 24. Juli 2007 eingearbeitet. Neu aufgenommen wurde die Bek zu Rechtsbehelfsbelehrungen bei Verwaltungsakten. Im Übrigen wurden die Bek der Ferienordnung für das Schuljahr 2008/09 und zur Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit von Schülern neu erfasst.

Ersatzlos zum 1. Januar 2008 aufgehoben wurden die Bek zu Art. 3 Abs. 2 SoSchG und zur 5. DVSoSchG und zur Bereitstellung des BayEUG und der Schulordnung für Lehrer, Eltern, Elternvertretung und Schülervertretung, sie sind deshalb aus der Sammlung zu entfernen.

Der 134. Lieferung liegt die CD-ROM „**Adress-Manager für die Schule 2008**“ bei.

Stefan Graf, Dr. jur. Karl Klaus Kaiser (Hrsg.):

Die Schulordnung der Volksschule

Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO)

Loseblatt-Kommentar

89. Lieferung, Rechtsstand 1. März 2008

47 Seiten; 32,00 Euro

Verl.-Nr. 2002.89 (ISBN 978-3-556-20002-5)

Carl Link Verlag (Wolters Kluwer) 2008

Die 89. Lieferung berücksichtigt die Streichung des Art. 80 Abs. 5 BayEUG durch das Gesundheitsschutzgesetz vom 20. Dezember 2007 (GVBl S. 919) und die daraus folgenden Änderungen bei den Erläuterungen zum Rauchverbot in Schulen. Ferner wurde die Liste der regelmäßigen Belehrungen auf den neuesten Stand gebracht. Außerdem enthält die Lieferung den ersten Teil der völligen Neubearbeitung der Kennzahl 20.18, Schulaufsicht, die seit 1995 noch nicht aktualisiert worden war.